

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 15

Artikel: Künstliche Nahrungsmittel
Autor: H.Str.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offener Brief Dr. Laur's an die Banken
 Still! Macht doch auch kein solch Geschrei
 In euren Jahresberichten
 Vom Geldzufluß aus der Landwirtschaft.
 Sonst gibt es noch Geschichten!

Ihr braucht doch nicht unsern Milchprofit
 So in die Welt zu schreien!
 Ihr stört das Geschäft des Bauern so
 Und euer eignes Gedeihen!

Denkt, Arbeiter und Mittelstand
 Könnt' endlich genug bekommen,
 Wenn man von der Sache Wind bekäm'.
 Und das möcht' uns nicht frommen!

Wir woll'n ja ein halbes Prozent mehr Zins
 Euch künftig gern nicht verweigern —

Drum Vorsicht! Wir sind nämlich im Begriff
 Den Milchpreis wieder zu steigern! 21. 3.

Künstliche Nahrungsmittel

Ein Engländer hat die künstliche Milch erfunden. Aus einer Mischung von Erdnüssen, Sojabohnen, Zucker, Wasser und verschiedenen Mineralsalzen ist es ihm gelungen, eine Milch herzustellen, die die Kuhmilch an Güte um sieben Grad übertrifft und aus der man sogar Butter und Käse machen kann, die einen Emmenthaler Erdgout haben. Der „Bund“, der diese Neuheit brachte, machte zu der sensationellen Erfindung ein redaktionelles Fragezeichen. Wir finden dies mehr als sonderbar. Man sollte an solch epochemachenden Erfin-

dungen erst zweifeln, wenn eine Aktiengesellschaft, die das betreffende Patent erworben hat, Meile gemacht hat, nachdem der Verwaltungsrat die Milch abgescöpft hatte. Für uns in der Schweiz hat die Angelegenheit einen düstern Hintergrund. Unsere Bauernsamen wird verarmen, da die Kuhmilch im Preise heruntergehen wird, bis auf den Gefrierpunkt. Unser Kompensationsverkehr in einem neuen Kriege wird ausgeschaltet etc. etc. Für die Städter hingegen wird diese Nachricht keine Trauer bedeuten, da sie während des Krieges von einem Milchpreisausschlag gnädigst verschont bleiben. Wir hätten also folgende erstklassige Neuerungen zu verzeichnen: Fleischlose Tage, schlaflose

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag: Geschlossen.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Parsival“, Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
 Sonntag, abends 7½ Uhr: Gastspiel von Joh. Terwin: „Östern“, ein Passionsspiel von Strindberg.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:
 Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! Premiere!
„Die Försterchristel“.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

G. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

HOTEL KRONE

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
 Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
 Höflichst empfiehlt sich

Brissago

In Klischen von 125 Stück.
 I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
 In II. Qualität Fr. 17.50
 versendet J. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
 für
 Hochzeiten und
 Gesellschaften

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
 nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich 10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
 WALTER STUDER

Hausbälle

Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Veinsanlässe

Konzerte

Hotel am Bellevueplatz

Zum **Stern**

Terrasse, Speise- und
 Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
 Inhaber: H. ANGER.

Vornehmstes
 Familien-
 Café
 am Platze

Extrasalon
 für Billards
 9 Neuhäuser
 3 Match

Eig. Wiener
 Conditorei
 Five o'clock
 Tea und
 Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
 Theater: Kalte
 und warme
 Spezialitäten

Zürich
 Telephon
 Nummer
 1650

Rendez-
 vous
 d. Fremden-
 welt

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

E. REISER

Patentanwalt
 Ing. Fritz Isler
 Bahnhofstrasse 19
 am Paradeplatz
 ZÜRICH I

Nächte, kuhlose Milch, kartoffellose Mahlzeiten: diese lassen sich nach Belieben vermehren durch: geruchloses Parfüm, ahnungslosen Kantönkegeist, zahnlose Mäuler, dachlose Wohnungen, offenbloose Offensiven, gegenstandslose Defensiven u. s. f. Die Hauptattraktion kommt noch, aber leider erst nach noch längerem geduldigem oder ungeduldigen Warten:

Die kriegslose Zeit.

6. Str.

Revolution in Rußland

Peterisburger Telefonteragentur

Nichtenglische Gemüter haben keine Ahnung, wie populär in Rußland die Abfägung des Zars ist. Der „Wiedu-Mosli-Lugsky“ schreibt, der Zarismus sei nichts anderes, als ein plumpdeutscher Bluff, mit dem die russischen Kulturoblier jahrhundertlang geulkt worden

seien. Die Schwierigkeit, für Nikolaus II. einen andern Generalvertreter des Herrgotts zu finden, werde überschätzt, da speziell unter den Sozialisten es tatsächlich wimmle an Unfehlbaren, die sich um einen Gotteslohn gerne anbeten lassen werden. Der Minister Aufschkopf hat im taurischen Palaß Unterschriftenbogen auflegen lassen für eine öffentliche Abbitte Rußlands vor Brankreich, wegen der Versackung Napoleons vor hundert Jahren.

Livadia. Der Spezialkorrespondent des „Enorriere della Guerra“ hat die neue Regierung gewarnt vor der Kulanz, die die Großfürsten bei ihrer Mißhandlung an den Tag legen und er verlange im Namen der Millionen reelle Garantien für die Unschädlichkeit dieser „höchsten“ Herrschaften, speziell des „hohen“ Nikolajewitsch, worauf dieser sich unterschriftlich verpflichtete, zur Bekräftigung seiner republikanischen Gesinnung als Kantonsrat in Außerföhl zu kandidieren.

Jenisseisk. Unlänglich der Proklamierung der Republik sind die Vorlesungen an sämtlichen Burjäten- und Kungusenhochschulen eingestellt worden.

Kronstadt. Die Angehörigen der Sarenfamilie haben heute eine Großfürsten-Gewerkschaft gegründet und sind als solche der Petersburger Arbeiterunion beigetreten.

Moskau. Zum Dank für ihre echt-russische Haltung sind Nikolaus Romanow, alt Zar, und Nikolajewitsch, alt Oberbefehlshaber, ins Wahlbureau Moskau gewählt worden.

Washington. Der „American Bluff“ vernimmt aus London, daß infolge von unvorhergesehenen Naturereignissen in nächster Zeit keine glaubwürdigen Telegramme mehr aus Petersburg kommen werden:

011110

Gelcher

In den Friedensverhandlungen werden die Samen zu neuen Kriegen gezüchtet.

6. Et.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via offen im Melzeranbrenn bei bapfneidenden Praifen vorzüglic

Restaurant „Meyerei“

Ecke

M
ü
n
s
t
e
r
g
a
s
s
e



Original-Holländer-Stubli

Ecke

S
p
i
e
g
e
l
g
a
s
s
e

B. kannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weile Jan. Ephraim

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telefon 9438 — bei der Kaserne
1559
Gute bürgerliche Küche
Variété-Vorstellung
Jeden Dienstag
und Donnerstag
ff. offene und Flaschenweine. —: Hürlimann-Bier
Sich bestens empfehlend. E. Hoffbauer-Sauter

Spanische Weinhalles zur Glocke

Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc. direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Zeughaus- str. 31 Wiener-Café International Ecke Jakobstr.

Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höf. P. Kämpel.

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1587

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“

Hotelstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank
Samstag und Sonntag Freikonzert 1653 K. Fürst

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1615 Th. Popp.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine
H. Froidevaux-Meyer

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Colleur 1691

Besuchen Sie in Zürich das altbekannte

Café Zwingli

Rindermarkt 20, Zürich 1.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigatore, Frauendouchen, Gummwaren, Leibbind, etc. 1350
Sanitäts-Geschäft
Hübner, Zürich
Seefeldstrasse 93

TRINKT
Bischofszeller
OBSTWEIN
und
MOST
Observerwertung
BISCHOFZELL

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel-Restaurant „ALBULA“

3 Schützengasse 3
Gut bürgerliche Küche. Prima Weine, ff. Aktienbier (hell und dunkel). Zimmer von Fr. 2.50 an. 1572
Es empfiehlt sich bestens Fr. Kehrle.

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!